

Keller, Gottfried: 24 (1846)

- 1 Wenn ein Poet ein Stück vom ew'gen Leben
- 2 Im Herzen trägt schon hier als Morgengabe,
- 3 Wenn in Verklärung alle Dinge schweben,
- 4 Die er berührt mit seinem Zauberstabe,

- 5 Und er den Blick nach dem, was überm Grabe,
- 6 Unsterblichkeitgetränkt,
- 7 Oh, was er auch im Rausch gesungen habe –

- 8 Wenn, sonnend sich auf seinem Maienthron,
- 9 Buntschillernd eine Schlange sich erhebt,
- 10 So ist sie

- 11 Jedoch der Atheist von Profession,
- 12 Der nur vom Atheismus-Knochen lebt,
- 13 Ist eine eingefleischte Blasphemie.

(Textopus: 24. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50751>)